

Wertvolle Schätze der Vergangenheit

Sieben Vitrinen beherbergen zahlreiche Fundstücke aus Luxemburg

Am Dienstag hatte die Vereinigung „Amis de la géologie, de la minéralogie et de la paléontologie“ (AGMP) zur Eröffnungsfeier ihres neuen Ausstellungssaals in Niederkerschen eingeladen. 35 Jahre nach der Vereinsgründung verfügen die rund 100 aktiven Mitglieder jetzt über ein eigenes Zuhause, in dem sie ihre Fundstücke zeigen können.

In seiner Ansprache bedankte sich Präsident Guy Kronz bei der Gemeindeverwaltung für die Räumlichkeiten, die sie der Vereinigung kostenlos im ersten Stockwerk im Haus Nummer 14 in der Rue de la Résistance zur Verfügung stellt.

Bis zum Jahr 1990 hatten sich die Mitglieder regelmäßig in der Hauptstadt getroffen und verlegten dann den Vereinssitz nach Düdelingen. Jetzt, 35 Jahre nach der Vereinsgründung, sind die Mitglieder glücklich, im Brauereistädtchen Niederkerschen eine feste Bleibe gefunden zu haben.

In dem neuen Zuhause besteht für die etwa 100 AGMP-Aktiven die Möglichkeit, ihre schönsten Funde in einer der sieben vorhandenen Vitrinen auszustellen. Im Gebäude, das sich gegenüber dem Gemeindehaus im Ortskern befindet, sind neben den AGMP seit längerer Zeit auch die Büros des

„Syndicat d'initiative“ und des Archivars untergebracht.

Es war vor allem das Interesse an der Vorgeschichte des Landes, das die Vereinsgründer im Jahre 1973 dazu bewog, die Freunde der Geologie, Mineralogie und Paläontologie ins Leben zu rufen. Dies geschah in einem Augenblick, als es landesweit viele große Baustellen gab und reger Betrieb in den Steinbrüchen herrschte, erinnerte sich Vizepräsident Robert Haas. Vor allem diese Orte sind in der Regel sehr beliebt bei Amateurgeologen, die ständig auf der Suche nach wertvollen Schätzen aus der Vergangenheit sind. So gehen auch manche interessanten Funde auf das Konto von AGMP-Mitgliedern, die in Zusammenarbeit mit dem Nationalmuseum auch ein sehr detailliertes Buch über die Geologie, die Erze und die Fossilien aus dem Steinbruch Oettingen/Rümelingen veröffentlicht haben.

Die Gemeinde Niederkerschen bietet zahlreiche Gelegenheiten, Überreste aus der Vorgeschichte zu entdecken, hieß es weiter. Lobenswert sei auch der Entschluss gewesen, sich an den diesjährigen Ferienaktivitäten der Gemeinde Niederkerschen zu beteiligen und die Kinder mit ihrem Atelier „Fossilien aus der Dinosaurier-Zeit“ zu begeistern und damit auf eine interessante und vor allem lehrreiche Freizeitgestaltung hinzuweisen. (GF)



Neues Heim in Niederkerschen: Vizepräsident Robert Haas (l.), im Bild mit AGMP-Präsident Guy Kronz (r.) und Adrien Ecker, zuständig für die Gestaltung der Webseite, stellte die Kollektion vor. (FOTO: GASTON FREYMANN)